



PLAGSTOP.NRW

Veranstaltungsreihe zur Präsentation der Projektergebnisse
Materialien zur Plagiatsprävention für Studierende und Lehrende

Hauptprojekt PlagStop.nrw

Durchführungszeitraum

- 01.02.2022 – 30.06.2024

Projektziele

- Identifizierung und Prävention von Plagiaten an den Landeshochschulen
- Verbesserung der Qualität der Angebote für Studierende und Lehrende zur Prävention von Plagiaten
- Unterstützung weiterer Hochschulen bei der Umsetzung

Hochschule Niederrhein (Konsortialführung)

Fachhochschule Dortmund
Hochschule Hamm-Lippstadt

Fachhochschule Münster
Universität Duisburg-Essen

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Universität zu Köln

Projekt PlagStop.nrw



Ablauf der Veranstaltung

Vorstellung: Begleitmaterialien für Lehrende
„Plagiate im wissenschaftlichen Kontext“

Pause

Vorstellung: Digitale Selbstlernmodule für Studierende
„Keine Angst vor Plagiaten! Eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“

Programmabschluss & Break-Out-Sessions für Ihre Fragen und Anmerkungen



PLAGSTOP.NRW

Plagiatsprävention durch Wissenschaftliches Arbeiten

- Begleitmaterialien für Lehrende -

Nina Deleiter, FH Münster
Jane Schaller, Hochschule Niederrhein

Vorüberlegungen

- Projektauftrag: Erstellung verschiedener Materialien, die Lehrende produktiv nutzen können
- Was könnte für Lehrende hier interessant sein?
- Finale Themenabstimmung: Drei große Themenkomplexe

Textreihe „Plagiate im wissenschaftlichen Kontext“



Umgang mit Verdachtsfällen und Plagiaten

UMGANG MIT VERDACHTSFÄLLEN UND PLAGIATEN >

ENTSTEHUNG UND ANZEICHEN VON PLAGIATEN >



Nutzung von Plagiatserkennungssoftware

FUNKTIONSWEISE EINER PLAGIATSERKENNUNGS SOFTWARE >

NUTZUNGSKONZEPTE AN HOCHSCHULEN >

INTERPRETATION DES ANALYSEBERICHTS >



Plagiatspräventive Lehre im wissenschaftlichen Kontext

PLAGIATSFORMEN >

PLAGIATSPRÄVENTIVE LEHRE >

SELBSTLERNMODULE ZUM THEMA PLAGIATSVERMEIDUNG FÜR IHRE LEHRE >

Idee: Weiternutzung der Inhalte an Hochschulen

- Erstellung einer Webseite, deren Aufmachung und Inhalte von anderen Hochschulen übernommen werden können
- Vorteile:
 - Die Dokumente „leben“, das heißt individuelle Anpassungen sind immer möglich → Aktualität ist gegeben
 - Anreiz, einen zentralen Bereich zu kreieren, unter dem man Infos zum Thema Plagiate und Gute wissenschaftliche Praxis bündelt
 - Alle Dateien und Grafiken können als zip-Datei von der Projektwebseite heruntergeladen und (unter Angabe der entsprechenden Lizenz) nachgenutzt werden

Vorstellung der PlagStop.nrw Webseite



Plagiate im wissenschaftlichen Kontext



WELCHE ROLLE SPIELEN PLAGIATE IN DER LEHRE?

Durch eine sich rasch verändernde Quellenlandschaft und die wachsende Verfügbarkeit von elektronischen Quellen im Internet, wird das Entstehen von Plagiaten im Hochschulkontext begünstigt. Weiterhin sind viele Studierende mit den Anforderungen der guten wissenschaftlichen Praxis überfordert. Nicht zuletzt, weil ihnen oft die nötigen Kompetenzen fehlen, richtig zu zitieren und sich kritisch mit Quellen auseinandersetzen zu können.

Entgegen der Vermutung, dass Plagiate häufig bewusst herbeigeführt werden, zeigen die Ergebnisse des DH.NRW Projekts PlagStop.nrw: Plagiate in studentischen Arbeiten werden häufig aus Unwissenheit erstellt. Aber auch fehlende Workflows bei der Plagiatssanktionierung und eine fehlende Verankerung von plagiatspräventiven Angeboten an Hochschulen/Universitäten begünstigen Unsicherheit auf Seiten der Lehrenden und Prüfenden.

Die Inhalte dieser Infowebseite sollen bei diesen Problemstellungen ansetzen und als Anregung dienen, Hochschullehre plagiatspräventiver zu gestalten und somit einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Qualität wissenschaftlicher Arbeiten von Studierenden, und damit der Wissenschaft im Allgemeinen, zu leisten.

<https://plagstop.dh.nrw/materialien/plagiate-im-wiss-kontext>

Vorstellung der FH Münster Webseite



Quicklinks 



Startseite > Die Bibliothek > Wissenschaftliche Dienste > Wissenschaftliches Schreiben: Plagiate erkennen und vermeiden

Wissenschaftliches Schreiben: Plagiate erkennen und vermeiden

Kontakt



Nina Deleiter M.A.
Corrensstraße 25, 48149 Münster
Raum: D 118

Tel: 0251 83-64837
nina.deleiter@fh-muenster.de



Dr. Bruno Klotz-Berendes
Corrensstraße 25, 48149 Münster
Raum: D 128



Anzeichen und Entstehung von Plagiaten

mehr 



Umgang mit Plagiaten im prüfungsrechtlichen Kontext

mehr 

<https://www.fh-muenster.de/bibliothek/wiss-dienste/plagiate-erkennen-und-vermeiden.php>



PLAGSTOP.NRW

Plagiatsprävention durch Wissenschaftliches Arbeiten - Selbstlernmodule für Studierende -

Ute Schlüter, Hochschule Hamm-Lippstadt
Dr. Erhan Şimşek, Universität Duisburg-Essen

Vorüberlegungen

Was sind Gründe für Plagiate?

- Mutwillige Täuschung ist selten
- Viele Studierende begehen Plagiate unwissentlich

Vorüberlegungen – Gründe für Plagiate

Geringe Kenntnisse über:

- Quellenumgang und Zitation
- Prinzipien, Funktions- und Arbeitsweisen der Wissenschaft (z. B. generelle Nachprüfbarkeit) → fehlendes Problembewusstsein
- Planungskompetenzen zum Schreibprozess → Überblick über Quellen/Zitation geht verloren

Fazit: Kompetenzaufbau im wissenschaftlichen Arbeiten erforderlich

Selbstlernmodule:

Keine Angst vor Plagiaten! Eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Entstehung

- Beginn der Konzeption: 04/2022
- Koordination: Hochschule Hamm-Lippstadt / Universität Duisburg-Essen
- Inhaltliche und gestalterische Beteiligung von allen Projekthochschulen
- Feedback durch Expert*innen (Hochschuldidaktik und eLearning)
- Testung durch Studierende
- Veröffentlichung: Anfang 2024

Zehn Selbstlernmodule für Studierende

1. Plagieren in der
Wissenschaft



2. Plagiatsgründe und
Plagiatsfolgen



3. Das Plagiat im
rechtlichen Kontext



4. Wissenschaftliches
Arbeiten



5. Die Planung eines
Schreibprojektes



6. Die Recherche



7. Das Zitieren



8. Die formalen und
inhaltlichen Kriterien



9. Gemeinsame
Schreibprojekte



10.
Unterstützungsangebote



Zielgruppe

- BA- und MA-Studierende aller Fachrichtungen mit geringen Vorkenntnissen / zur Auffrischung

Lernziele

- Sensibilisierung für das Thema „Akademische Integrität“
- Grundkenntnisse im Bereich des wissenschaftlichen Arbeitens und zur Plagiatsprävention

Konzeption

- Aufbau: Lernziele, Take-Home Messages, Abschlussquiz
- Sprache: deutsch (Übersetzung ins Englische folgt)
- Intuitive Bedienung
- Interaktive Elemente
- Dauer: je Modul ca. 30 Minuten

Einsatzszenarien

- Konzeptioniert als Selbstlernmaterial
- Aber auch: Integration in Lehrveranstaltung möglich
 - Bei Bedarf: Aktivitätsverfolgung über LMS-Einstellungen

Technische Details

- H5P-Datei
- Einbindung in Moodle, Ilias, Wordpress möglich

Lizenzierung

- **Open Educational Ressource: CC-BY-SA**
→ Modifizierung nach eigenen Bedürfnissen möglich

Bereitstellung:

- Über NRW-Landesportal ORCA.nrw (ab Frühjahr 2024)
→ <https://www.orca.nrw/>



Ein Kooperationsvorhaben der

Gefördert durch
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

